

Arbeite mit, plane mit, regiere mit!

# Das lebendige Grundprinzip der sozialistischen Demokratie

Von Horst Schumann, Mitglied des Zentralkomitees  
und 1. Sekretär der Bezirksleitung Leipzig der SED

---

Die Bezirksparteiorganisation Leipzig widmet der weiteren Entfaltung und Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie, die vom XI. Parteitag der SED als Hauptrichtung bei der Entwicklung unserer Staatsmacht charakterisiert worden ist, größte Aufmerksamkeit. In der DDR erweist sich die Einbeziehung aller Werktätigen in betriebliche, kommunale und gesamtstaatliche Entscheidungsprozesse als ein ständig wachsender Faktor wirtschaftlichen und sozialen Fortschritts. Das demokratische Grundprinzip „Arbeite mit, plane mit, regiere mit!“, das in der DDR Verfassungsgrundsatz ist, nimmt dabei in der politisch-ideologischen Arbeit der Parteiorganisation einen zentralen Platz ein. Es widerspiegelt anschaulich das Wesen sozialistischer Demokratie.

Unsere Parteiarbeit geht davon aus, daß die Demokratie am unmittelbar-Machtfragensten in der Hauptsphäre der menschlichen Tätigkeit zur Geltung gelangt, an der Werkbank in der Produktion, die auch den materiellen Reichtum der Gesellschaft mitentscheiden schafft. Das entspricht ganz unserer Weltanschauung. Sie lehrt, daß ökonomische Macht der Werktätigen die Grundlage der politischen Macht ist, Machtfragen an der Werkbank mitentschieden werden. Der Kurs der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik hat dabei mobilisierende Wirkung auf Schöpferfatum, Initiative und Entfaltung demokratischer Aktivitäten.

Wie die Werktätigen des Bezirkes Leipzig die bewährte Politik unserer Partei zum Wohle des Volkes, für die Stärkung des Sozialismus und des Friedens zu ihrer eigenen Sache gemacht haben, wird vor allem im massenhaften Ringen um die Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben deutlich. So nahmen zum Beispiel 17 900 Kollektive an den Höchstleistungsschichten anläßlich des Weltfriedenstages teil, deren Ergebnisse beträchtliches Gewicht im Friedenskampf haben.

Großen Anteil daran haben die Gewerkschaften und der sozialistische Jugendverband. Auf dem XI. Parteitag bekräftigte Genosse Erich Honecker bekanntlich die Orientierung, die weitere Entwicklung der sozialistischen Demokratie in den Betrieben bis hin zum Arbeitskollektiv vor allem über den Ausbau der Rechte und der Verantwortung der Gewerkschaften zu vollziehen. Sie organisieren den Wettbewerb, sichern die Mitarbeit der Werktätigen beim Abschluß der Betriebskollektivverträge und in der Neuerungsbewegung, sorgen sich um die Gemeinschaftsarbeit der Arbeiter, Techniker und Wissenschaftler bei der Meisterung der Schlüsseltechnologien, **Ausbau der Rechte und Verantwortung der Gewerkschaften**